

Telefon: 0 54636628
Telefax: 0 54636625

**Referat für Klima- und
Umweltschutz**
SG Bauzentrum München
RKU-II-4

Masterplan solares München

**Ergänzung
vom 13.06.2023**

Mehr Photovoltaik in Sendling

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03940 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 06 - Sendling vom 02.05.2022

Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03961 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim vom 26.04.2022

PV-Anlagen auf städtischen, GWG und GEWOFAG Gebäuden in Neuhausen- Nymphenburg

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03907 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg vom 26.04.2022

Versorgungssicherheit und Klimaschutz beschleunigen I – Photovoltaikausbau

Antrag Nr. 20-26 / A 02514 von der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion
vom 15.03.2022, eingegangen am 15.03.2022

Photovoltaik auf den Bestandsschulgebäuden und Sporthallen aus dem Klimaschutzfonds finanzieren

Antrag Nr. 20-26 / A 02830 von Frau StR Beatrix Burkhardt, Herrn StR Sebastian Schall
vom 09.06.2022, eingegangen am 09.06.2022

München ermöglicht einen stabilen und planungssicheren Ausbau der Photovoltaik

Antrag Nr. 20-26 / A 03017 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion
vom 12.08.2022, eingegangen am 12.08.2022

Ausbau der Photovoltaik in München – Planungen und Umsetzungsperspektive der städtischen Familie

Antrag Nr. 20-26 / A 03018 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion
vom 12.08.2022, eingegangen am 12.08.2022

Abfrage PV-/Solar-Potenziale im 11. Stadtbezirk

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04577 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 11 - Milbertshofen-Am Hart vom 28.09.2022

Prüfung der Installation von Solarmodulen auf den Dächern Schulgebäude und öffentlichen Gebäuden in der Maxvorstadt

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04535 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt vom 20.09.2022

Photovoltaik auf dem Neuhauser Trafo und Neuhauser Schulen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04718 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg vom 15.11.2022

Nachhaltig Energiekosten für soziale Nutzer*innen sparen und das Klima schützen

Antrag Nr. 20-26 / A 03016 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion
vom 12.08.2022, eingegangen am 12.08.2022

Ausbauziele der SWM für Photovoltaik in München vereinfachen!

Antrag Nr. 20-26 / A 03119 von der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 04.10.2022,
eingegangen am 04.10.2022

Sonne in der Stadt – München geht mit gutem Beispiel voran III:

Parkplätze mit PV-Anlagen überdachen und mit P & R Parkplatz Dagfing beginnen

Antrag Nr. 20-26 / A 02724 von der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 12.05.2022,
eingegangen am 12.05.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09135

1 Anlage

**Ergänzung zum
Beschluss des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz
vom 20.06.2023 (VB)
Öffentliche Sitzung**

I. Ergänzung zum Vortrag der Referentin

Zu der oben genannten bereits verteilten Sitzungsvorlage wird hiermit eine Stellungnahme der zivilgesellschaftlichen Vertreter des Klimarates und Prof. Thomas Auer aus dem Klimarat als Anlage 18 übermittelt.

Das Referat für Klima- und Umweltschutz nimmt wie folgt Stellung:

Das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) bedankt sich für die umfangreiche Stellungnahme der zivilgesellschaftlichen Vertreter des Klimarates und Prof. Thomas Auer zur o. g. Vorlage.

In dem dritten Absatz der Stellungnahme wird empfohlen, dass die Stadt den stadt eigenen Wohnungsbaugesellschaften bindende Vorgaben für die Nachrüstung bestehender Gebäude bzw. Installationen im Neubau machen sollte.

Das RKU weist darauf hin, dass dies mit der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07847 vom 11. Januar 2023 bereits erfolgt ist. So wurde mit dem Beschluss Mieter*innenstrom bei den Wohnungsbaugesellschaften strategische Ziele bei GWG und GEWOFAG für den jährlichen PV-Zubau von 12,5 MWp verankert.

Um dieses Ziel zu erreichen, sollen alle Neubauten ab 2021 schnellstmöglich und jährlich etwa 10 % der Bestandswohnungen (Baujahr 2020 und früher) mit PV-Anlagen ausgerüstet werden. Der Richtwert für Neubauten beträgt dabei 2 kWp pro Wohneinheit, für Bestandsbauten 1,5 kWp pro Wohneinheit. Dies gilt für alle Gebäude soweit rechtliche, technische und nutzungsbedingte Gründe nicht entgegenstehen.

Es wurde eine enge Zusammenarbeit zwischen den Wohnungsbaugesellschaften, den städtischen Referaten und den Stadtwerken München (SWM) etabliert, um diese Ziele zu erreichen. Die angesprochene Doppelnutzung von Dächern wird dabei wo immer möglich angestrebt.

Das RKU teilt die Einschätzung zur Notwendigkeit einer stärkeren Anpassung von Stromverbrauch an die erneuerbare Erzeugung. Langfristig wird ein Übergang von einer verbrauchsorientierten Erzeugung hin zu einem erzeugungsorientiertem Verbrauch immer wichtiger werden. Daher sind im Beschluss auch die erwähnte Beschleunigung des Smart-Meter-Rollouts sowie die Einführung variabler Stromtarife gefordert. Auch die verschiedenen erwähnten Speicher werden bei einem steigenden Anteil erneuerbarer Erzeugung eine wichtige Rolle spielen. Beide Aspekte finden im Masterplan bereits Erwähnung und es ist vorgesehen, sie in den folgenden, periodisch erfolgenden Fortschreibungen stärker zu gewichten.

Der übrige Vortrag und der Antrag der Referentin bleiben unverändert.